

Grußwort des Schirmherrn

Stephan Schwarz, Senator für Wirtschaft, Energie und Betriebe

In der jüngeren Zeit hat sich Berlin als Hotspot für Social Entrepreneurs und Impact-Start-ups positioniert und gewinnt deutschlandweit zunehmend an Aufmerksamkeit. Diese positiven Entwicklungen werden vom Land Berlin durch Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die Soziale Ökonomie aktiv unterstützt. Seit August 2020 fördert die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe das Projekt „Social Economy Berlin“. Dabei werden Vernetzungstreffen organisiert sowie Beratungs- und Unterstützungsstrukturen für sehr unterschiedliche Soziale Unternehmen zur Verfügung gestellt. Eine verstärkte wirtschaftliche Förderung von Sozialen Unternehmen erfolgt seit Mai 2022 mithilfe des Bürgerschaftsprogrammes „BBBsocial“ der BürgerschaftsBank Berlin. Wir kommen damit unserem Anspruch, Berlin als „Hauptstadt der Sozialen Ökonomie“ zu etablieren und weiterzuentwickeln, immer näher.

Pilotprogramm
der Bundes-
hauptstadt

Wir kommen mit
BBBsocial unserem
Anspruch, Berlin
als „Hauptstadt der
Sozialen Ökonomie“
zu etablieren und
weiterzuentwickeln,
immer näher.



BBBsocial – Ziele

- Förderung der Sozialen Ökonomie in Berlin durch einen erleichterten Zugang zu Finanzierungen
- Integration von Sozialen Unternehmen in die klassischen Finanzierungsstrukturen (Banken)
- Zukunftsfähigkeit eines sozialen, integrativen und ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsstandortes

BBBsocial – für was?

- Finanzierung von Betriebsmitteln, Maschinen, Produktionslinien, Fuhrpark etc.
- Gründungen/Start-ups
- Geschäftsübernahmen
- Modernisierungs- und Erweiterungs- sowie Ersatzinvestitionen
- Expansionen in neue Märkte

Ausgeschlossen sind Um- und Sanierungsfinanzierungen.

BBBsocial – für wen?

- Kleine und mittlere Soziale Unternehmen
- Start-ups mit einer sozialen Wirkung
- Gründer:innen, Soloselbstständige und Angehörige freier Berufe mit sozialer Ausrichtung
- Gemeinnützige Rechtsformen, sofern sie am Markt tätig sind (z. B. gGmbH)
- Marktwirtschaftliche Umsätze > 30 %
- Jeweils mit Betriebsstätte und/oder Finanzierungsvorhaben in Berlin

Ausgeschlossen sind öffentliche Unternehmen und Wohnungsbauunternehmen.



BBBsocial – Zu welchen Konditionen?

Wir verbürgen uns für Ihr Vorhaben bei Ihrer Bank bzw. Sparkasse, indem wir Kreditsicherheiten in Form von Ausfallbürgschaften zur Verfügung stellen. Dadurch ermöglichen wir Finanzierungen, die der Bank bzw. Sparkasse allein zu riskant wären oder nicht dem „Standard“ entsprechen. Die BürgschaftsBank Berlin agiert als eine Art Kreditmanufaktur. Wir strukturieren die Finanzierung und setzen sie dann gemeinsam mit der Bank bzw. Sparkasse um.

Konditionenübersicht	
Bürgschaftshöchstbetrag	max. 1,25 Mio. €
Bürgschaftsquote	max. 80 % des Kreditbetrags
Höhe der Finanzierung (Finanzierungsbeispiele)	2,0 Mio. € mit Bürgschaftsquote in Höhe von 62,5 % = Bürgschaft in Höhe von 1,25 Mio. €
	1,562 Mio. € mit Bürgschaftsquote in Höhe von 80 % = Bürgschaft in Höhe von 1,25 Mio. €
	1,0 Mio. € mit Bürgschaftsquote in Höhe von 80 % = Bürgschaft in Höhe von 800.000 €
Laufzeiten	bis zu 8 Jahren für Betriebsmittel
	bis zu 15 Jahren für Investitionen
	bis zu 23 Jahren für Investitionen in Immobilien
Bearbeitungsgebühr	einmalig 1,5 % auf den Kreditbetrag
Bürgschaftsprovision	1,75 % p. a. auf den valutierenden Kreditbetrag



Wie komme ich an BBBsocial?

Zwei Möglichkeiten:

- Über die Bank/Sparkasse:** Die Bank bzw. Sparkasse stellt gemeinsam mit Ihnen den Bürgschaftsantrag bei der BürgschaftsBank Berlin

Formular unter: <https://be.ermoeglicher.de/ueber-uns/service-downloads/dokumente/> → im Antrag das Kreuz bei „BBBsocial“ setzen

- Finanzierungsanfrage kostenfrei und unverbindlich im Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken einstellen:** finanzierungsportal.ermoeglicher.de

Formular „Antrag“
herunterladen



Finanzierungs-
portal



Wer oder was ist die BürgschaftsBank Berlin?

Die BürgschaftsBank Berlin (BBB) ist eine Selbsthilfeeinrichtung für den gewerblichen Mittelstand in Berlin. Als wettbewerbsneutrales Förderinstitut unterstützt die BBB unternehmerische Vorhaben, die nachhaltig wirtschaftlichen Erfolg versprechen, für die jedoch keine ausreichenden finanziellen Sicherheiten vorhanden sind. Bereits seit über 60 Jahren stellt die BBB kleinen und mittleren Unternehmen, Freiberufler:innen, Existenzgründer:innen sowie Unternehmensnachfolger:innen Bürgschaften zur Verfügung. Eine Bürgschaft kann bis zu 80 % des Finanzierungsbetrages absichern – unabhängig von der Kreditform und vom Kreditinstitut. Die BBB übernimmt Bürgschaften für Investitions- und Betriebsmittelkredite bis zu einem Bürgschaftshöchstbetrag von 1,25 Mio. €, die bis zu 70 % vom Land Berlin und vom Bund rückverbürgt sind. Verbürgt werden Existenzgründungen, Geschäftsübernahmen sowie Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen. Als Geschäftsbesorgerin der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg

GmbH (MBG) kann die BBB außerdem Eigenkapital in Form einer stillen oder offenen Beteiligung bis zu 1,25 Mio. € zur Verfügung stellen, die bis zu 54 % vom Land Berlin und vom Bund rückgarantiert sind. Eine Beteiligung der MBG stärkt die Eigenkapitalbasis des Unternehmens, wodurch die Voraussetzung für Investitionen und Wachstum geschaffen wird. Ein weiterer Vorteil ist die unternehmerische Unabhängigkeit, die während des Engagements erhalten bleibt.



BürgschaftsBank
Berlin